

# LERNCHANCENPROFILE DER TEILNEHMENDEN SCHULEN DES WETTBEWERBES

**S!GN**  
stark im Ganzttag

SERVICEAGENTUR

*ganztätig lernen.*  
SACHSEN-ANHALT



SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für Bildung

deutsche kinder-  
und jugendstiftung

# GEMEINSCHAFTSSCHULE ALBERT SCHWEITZER ASCHERSLEBEN



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Eigenverantwortliches, fächerübergreifendes und produktives Lernen ermöglicht es Kindern und Jugendlichen individuell und interessenorientiert zu lernen.
- Im Logbuch setzen sich die Schüler\*innen eigene Ziele und werten ihren Lernprozess in regelmäßigen Gesprächen mit Lehrkräften aus.
- Dank eines Netzwerkes von Arbeitgebern und Ausbildungsstellen im praxisorientierten Lernen erkunden sie passende Berufsmöglichkeiten.
- Ganztagsangebote wie „Naturwissenschaftliches Experimentieren“, „Gesund und Vital“, „Modellbau“ sowie das Arbeiten in den Schülerfirmen „Traumfabrik“ und „Schülercafé“ bieten den Jugendlichen ein breites Spektrum, um ihre Fähigkeiten und Talente zu entdecken und zu erweitern – am Vor- und Nachmittag.
- Beim jährlichen Pädagogischen Tag bestimmen Lehrkräfte, Schüler\*innen und Eltern gemeinsam Vorhaben des Schuljahres und stecken Ziele ab.
- Die gesamte Gestaltung der Schule, mit Fluren und Freiflächen, lädt zu Bewegung und Begegnung, zum freien Arbeiten oder Rückzug ein.

"MITEINANDER UND NICHT ALLEIN IST HIER DAS MOTTO."  
- JURYMITGLIED -

"DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE ALBERT SCHWEITZER" ERSCHEINT DEM BESUCHER ALS GROßE GEMEINSCHAFT, DIE DOCH JEDEM EINZELNEN EINEN INDIVIDUELLEN PLATZ ZUGESTEHT."  
- JURYMITGLIED -

"EIN TOLLER ENTSPANNUNGSRAUM UND DAS SOZIALTRAININGSPROGRAMM SOLLTE MAN SICH ANSEHEN."  
- JURYMITGLIED -

"DIE EINZELNEN SCHÜLERPERSÖNLICHKEITEN KÖNNEN SICH AN DIESER SCHULE INDIVIDUELL GUT ENTWICKELN - DAZU TRÄGT AUCH DIE RHYTHMISIERTE TAGESPLANUNG, WIE DIE ANORDNUNG VON ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND ZEITEN DES EIGENVERANTWORTLICHEN LERNENS BEI."  
- JURYMITGLIED -

# GEMEINSCHAFTSSCHULE JOHANN GOTTFRIED BORLACH BAD DÜRRENBURG



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Der Schülerrat setzt sich sehr stark für die Schule ein. Die Schüler\*innen erfahren, dass sie Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen und mitwirken können.
- Teamgeist ist in dieser Schule merklich. Die Schüler\*innen finden bei der Schulleitung, den Lehrkräften und Sozialpädagog\*innen sowie Eltern unterstützende Partner zur schrittweisen Umsetzung ihrer Interessen, auch in das soziale Umfeld hinein.
- Arbeitsgemeinschaften werden teils von ehemaligen Schüler\*innen und Eltern geleitet. Das schafft Orientierungs- und Identifikationsmöglichkeiten für Schüler\*innen, selbst aktiv zu werden.
- Das Berufswahlsiegel bestätigt die hervorragende Berufs- und Studienorientierung. Diese bietet den Schüler\*innen vielfältige Möglichkeiten, ihren Berufsweg individuell vorzubereiten. Die Berufsorientierung hat durch viele Partner einen starken regionalen Bezug.
- Stark ist auch der Ansatz im Bereich Medienbildung – jeder/jede Schüler\*in hat seinen/ihren eigenen Account.

JUNGE SCHÜLER TRAUEN SICH BEI PROBLEMEN ODER FRAGEN AUF ÄLTERE SCHÜLER ZUZUGEHEN - GEMEINSAM IST DIE LÖSUNG. DIES SPIEGELT SICH AUCH IM KONZEPT "SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE".  
- JURYMITGLIED -

"DIE AUSSAGE EINES SCHÜLERS "ICH SCHAFFE ALLES, WENN ICH WILL UND WENN NICHT ALLEIN, DANN MIT HILFE ANDERER" SPIEGELT DIE WESENTLICHEN ASPEKTE DIESER SCHULE WIEDER."  
- JURYMITGLIED -

"DURCH DIE GANZTAGSSCHULE ENTWICKELN DIE SCHÜLERINNEN EINEN STÄRKEREN ZUSAMMENHALT, DA SIE NICHT NUR DEN UNTERRICHT, SONDERN AUCH TEILE IHRER FREIZEIT MITEINANDER VERBRINGEN. AUßERDEM GIBT DIE SCHULE DEN KINDERN EIN HOBBY, WAS ZU IHRER PERSÖNLICHEN, INDIVIDUELLEN ENTFALTUNG BEITRÄGT."  
- JURYMITGLIED -

Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Eine beeindruckende Arbeits- und Lernatmosphäre ist von großem Vertrauen zwischen Schüler\*innen, Lehrkräften und Eltern geprägt
- Lehrkräfte erkennen und besprechen die Lernchancen mit Schüler\*innen und reflektieren Methoden zur Arbeits-, Zeit- und Lernplanung.
- Sie werten ihre Kommunikation und Teamarbeit mit den Lernenden aus.
- Durch aktive Elternarbeit initiiert und begleitet, haben Schüler\*innen über ein Schuljahr hinweg ein Buch geschrieben und herausgebracht („Zwei Welten, eine Tür“, LebensGut-Verlag, 2016).
- Die sehr aktive Arbeitsgemeinschaft Streitschlichter löst nicht nur frühzeitig Konflikte, sondern unterstützt kontinuierlich ein hohes Reflexionsniveau der Schüler\*innen.
- Fair miteinander umgehen und ressourcenschonend sowie friedlich zusammenleben – das lernen die Schüler\*innen unter dem Siegel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und in Arbeitsgemeinschaften wie der Imkerei sowie Projekten zur alternativen Energiegewinnung.
- Durch den selbst gestalteten Schülerclub erleben die Schüler\*innen direkte Wirkungen ihres Engagements. Hierbei unterstützen Lehrkräften, pädagogische Mitarbeiterinnen und Eltern aktiv.

SOWOHL DAS KLIMA IN DEN UNTERRICHTSSTUNDEN, DIE KOMMUNIKATION ZWISCHEN DEN PARTNERN - SCHÜLERN, ELTERN, LEHRERN - ALS AUCH DIE ANGEBOTE DER AGS SIND BEEINDRUCKEND."  
- JURYMITGLIED -

IN REUDEN HAT MICH NEBEN DER BEEINDRUCKENDEN SAUBERKEIT BESONDERS AUCH DIE RUHE IM SCHULOBJEKT UND DIE BIENENZÜCHTER AG BEEINDRUCKT."  
- JURYMITGLIED -

"DIE SCHÜLER INNEN WERDEN IN IHRER SELBSTÄNDIGKEIT UNTERSTÜTZT. EINE ENGAGIERTE SCHÜLERVERTRETERIN HAT IHRE MITSCHÜLER INNEN ÜBERZEUGT UND DIE BEWERBUNG ZUM WETTBEWERB AUF DEN WEG GEBRACHT."  
- JURYMITGLIED -

# SEKUNDARSCHULE ALBERT NIEMANN ERXLEBEN



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Die Schüler\*innen übernehmen Verantwortung für die Gestaltung ihres Schulalltags: Pausenversorgung durch eine Schülerfirma, Bibliothek, Pausengestaltung, z.B. Nutzung des Fußballfelds.
- Die Schüler\*innen können digitale Lernräume sowie eine Vielfalt an Projekten und AGs nutzen.
- Das Patensystem ermöglicht den jüngsten Schüler\*innen einen guten Einstieg in die Abläufe und Engagementmöglichkeiten in der Schule.
- Im „Kernfachband“ haben die Schüler\*innen als Tageseinstieg drei Mal pro Woche jeweils 15 Minuten in den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch klassen- und jahrgangsübergreifende Übezeiten, in denen sie gefördert und gefordert werden.
- Die Arbeit mit dem interaktiven Online-Lernsystem „bettermarks“ in Mathematik unterstützt individuelles Lernen in Lernwerkstätten.
- Die Schule ist gut in der Region vernetzt – so können Schüler\*innen durch Praktika und soziales Engagement lernen und sich beruflich orientieren (z.B. durch Kooperation mit einem Altenheim).
- Die Fachräume sind Schüler\*innen jederzeit zugänglich und können zum individuellen Lernen und für Gruppenarbeiten genutzt werden.

"GUTE UND KREATIVE  
KOOPERATIONEN MIT EXTERNEN  
EBNEN DEN BERUFLICHEN WEG."

- JURYMITGLIED -

"AN DIESER SCHULE HERRSCHT EIN  
SEHR WERTSCHÄTZENDER UMGANG  
MITEINANDER. DIE SCHÜLER INNEN  
WERDEN DAZU ERMUTIGT, SICH SELBST  
ZU ORGANISIEREN UND EIGENE RÄUME  
ZU NUTZEN UND ZU SCHAFFEN, WAS  
EINE GUTE BASIS FÜR EIN  
SELBSTBESTIMMTES LEBEN IST."

- JURYMITGLIED -

"HIER FÄLLT DIE SEHR GROBE  
EIGENSTÄNDIGKEIT DER SCHÜLER  
AUF - BEI GLEICHZEITIGER  
EMPATHISCHER BETREUUNG DER  
LEHRKRÄFTE."

- JURYMITGLIED -

# SEKUNDARSCHULE FRITZ HEICKE GOMMERN



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Hier herrscht ein eindrucksvolles Miteinander – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern und Partner trauen Schüler\*innen viel zu und ermöglichen gute Orientierung und lebensweltlichen Kompetenzerwerb.
- Die Schülervvertretung arbeitet im Gremium „YoungsterS“ u. a. mit dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde zusammen. Sie beteiligt sich damit am politischen Leben und gestaltet nicht nur den Schulcampus, sondern auch das Leben der Region mit.
- aber auch an der Schule übernehmen Schüler\*innen Verantwortung für Ganztagsangebote und leiten z.B. die AG Tanzen selbständig.
- Die Schule arbeitet eng vernetzt mit Grundschule und Gymnasium zusammen und veranstaltet gemeinsam, Chorlager, Ausstellungen, Benefizkonzerte u.v.m.
- Professionelle Kooperationspartner (Freiwillige Feuerwehr, Leichtathletikverein, Fitnessstudio, Umweltverein uvm.) bieten vielfältige Arbeitsgemeinschaften und Projekte an und fördern die individuelle Entfaltung der Schüler\*innen.

"EINE EXZELLENTTE SCHULE, DIE ERST SEIT 2012 ALS OFFENE GANZTAGSSCHULE ARBEITET. BEISPIELGEBEND, INSBESONDERE FÜR EINE SEHR KLUGE VERSCHRÄNKUNG VON AUßERSCHULISCHEN PARTNERN, SCHULE UND EINHEITSGEMEINDE."  
- JURYMITGLIED -

"DIE FRITZ HEICKE" SCHULE IN GOMMERN SCHAFFT EINEN ANGSTFREIEN LERNRAUM, DER FÜR DIE SELBSTORGANISIERTE UND SELBSTGESTEUERTE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG DER SCHÜLER BESONDERS WERTVOLL SCHEINT."  
- JURYMITGLIED -

"KOMPETENZERWERB IM GANZTAG BESCHRÄNKT SICH HIER NICHT AUF FORMALES WISSEN, SONDERN BILDET AB, WAS TEILWEISE UNTERRICHT NICHT LEISTEN KANN."  
- JURYMITGLIED -

"HIER FINDET JEDER ETWAS FÜR SICH."  
- JURYMITGLIED -

Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Als Internat ist dieser Lernraum in ganz besonderer Weise auch Lebensraum, in dem die Achtsamkeit untereinander, Rituale und das Einhalten von Vereinbarungen eine besondere Rolle spielen.
- Die Schüler\*innen werden hier zu besonderen Leistungen angespornt und setzen sich in Lernzielgesprächen mit ihren Lehrkräften eigene Ziele und werten das Erreichte regelmäßig unter Einbeziehung der Eltern aus.
- Durch kleine Klassenstärken kann auf jeden/e Schülerin besonders gut individuell eingegangen werden, ältere Schüler\*innen unterstützen jüngere bei Studien, Hausaufgaben und geben Nachhilfe.
- Schüler\*innen der AG „Geschichte“ bieten für Touristen und Schul-gruppen Führungen durch das Gebäude - ein ehemaliges Kloster - an und pflegen so einen wertschätzenden Umgang mit der Tradition und Region.
- Außerschulische Kooperationspartner (z.B. die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, das Forschungslabor Gatersleben, der Kindergarten in Hadmersleben und das Altenheim Stiftung St. Georg) bereichern die Lernangebote und befördern soziale Kompetenzen der Schüler\*innen.

"DIE SCHÜLER SETZEN SICH FÜR IHRE BEDÜRFNISSE EIN UND DISKUTIEREN SIE MIT DER SCHULEITUNG UND LEHRKRÄFTEN."  
- JURYMITGLIED -

"DIE INTERNATSSCHULE BEWARB SICH MIT EINEM SELBSTGESTALTETEN VIDEO, WELCHES DEN SCHULALLTAG AUS SCHÜLERSICHT DARSTELLTE. ZU LOBEN SIND DIE BILDAUSWAHL, DIE GELUNGENEN FILMSCHNITTE UND BESONDERS DIE SELBSTENTWICKELTE MUSIK."  
- JURYMITGLIED -

"ALLE SCHÜLER BETEILIGEN SICH IM SCHULCHOR, DER ZWEIMAL JÄHRLICH ÖFFENTLICHE KONZERTE GIBT. DAS IST KLASSE."  
- JURYMITGLIED -

# GEMEINSCHAFTSSCHULE HEINRICH HEINE HALLE



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Jahrgangübergreifend und verknüpft mit fächerübergreifendem Unterricht beteiligen sich Schüler\*innen an der Gestaltung eines weiträumigen „Gartens der Kulturen“ zur künftigen Nutzung für die Familien vieler Länder aus dem umliegenden Wohngebiet. So lernen Schüler\*innen lebensnah, sinnstiftend, vernetzt zu planen und zu handeln sowie geduldig etwas wachsen zu lassen. Ein innerschulisches Curriculum zum mehrjährigen Projekt sichert als roter Faden die Synergie von Wissens- und Kompetenzerwerb.
- Schüler\*innen lernen vielseitig und spielerisch digital, beteiligen sich an Wettbewerben, entwickeln Experimentierfreude und strukturieren zielorientiert ihr eigenes forschendes Lernen.
- Es herrscht ein Klima des gegenseitigen Respekts, Lockerheit und Freundlichkeit, was konzentriertes Lernen fördert.
- Schüler\*innen wählen aus einem außerordentlich reichen Angebot an Arbeitsgemeinschaften (Bewegung, Tonstudio, Handarbeiten, Programmieren, Fahrradwerkstatt) aus, entdecken ihre Neigungen und Talente und erwerben vielfältige Fähigkeiten.
- Durch umfassende Berufsorientierung in Unterricht, Projekten, Praktika, Arbeitsgemeinschaften und dank vieler Partner aus Wirtschaft und Sozialbereich planen Schüler\*innen ihren Berufsweg.

"DIE DEVISE IST HIER, MIT KINDERN ZUSAMMEN ETWAS ZU ERARBEITEN UND ZU PLANEN, WOBEI DIESE EINE HOHE EIGENVERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN."  
- JURYMITGLIED -

"DIE SCHÜLER WERDEN SCHON WÄHREND IHRER SCHULZEIT WICHTIGE AKTEURE IN VERSCHIEDENEN PROJEKTEN UND SOMIT AUCH IN DER GESELLSCHAFT. SIE LERNEN VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN UND EIGENSTÄNDIG IDEEN ZU ENTWICKELN, DIE SIE DANN UMSETZEN KÖNNEN."  
- JURYMITGLIED -

"ICH GLAUBE, DASS DAS PROJEKT DES GARTENS IN ZUKUNFT EINE TOLLE MÖGLICHKEIT FÜR VIELES BIETEN KANN UND DASS DIE ZIELE UND DIE ANGESTREBTEN EINSATZBEREICHE REALISTISCH UMGESETZT WERDEN KÖNNEN."  
- JURYMITGLIED -



# GEMEINSCHAFTSSCHULE KASTANIENALLEE HALLE



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Schüler\*innen engagieren sich im Schülerrat für die Entstehung eines „Campus“ und entwickeln gemeinsam mit Partnern Visionen für die Schule und das angrenzende Wohngebiet.
- Im Spielraum Theater bringen die Schüler\*innen ihre Geschichten und Anliegen auf die Bühne, prägen ihre Sprach- und Präsentationsfähigkeiten sowie Teamgeist und ihre Persönlichkeit aus, unterstützt durch den Kooperationspartner „Grüne Villa“.
- Durch ein engagiertes Team aus Lehrkräften, Schulsozialarbeiter\*innen und Schulleitung erhalten die Schüler\*innen Vertrauen, Halt, Orientierung und Freiraum, ihren Berufs- und Lebensweg zu entdecken und zu meistern.
- Vielfältige AG und Projekte bereichern den Lernalltag und docken an die Interessen einer kulturell vielfältigen Schülerschaft an.
- Die Mediations-AG setzt sich - wie die ganze Schule - aus Kindern und Jugendlichen vieler Länder zusammen und arbeitet in mehreren Sprachen.

"SOWOHL DIE SCHULLEITUNG ALS AUCH DIE LEHRKRÄFTE UND DIE SCHULSOZIALARBEITER SETZEN SICH MIT VIEL HERZ UND ENGAGEMENT FÜR IHRE SCHÜLER EIN."  
- JURYMITGLIED -

"DIE SCHÜLER INNEN WACHSEN IN VERANTWORTUNG PATEN, GREMIEN, ABER MIT UNTERSTÜTZUNG, DAS HEIßT OHNE ZU ÜBERFORDERN."  
- JURYMITGLIED -

" BEI DER GEMEINSCHAFTSSCHULE KASTANIENALLEE HANDELT ES SICH UM EINE SCHULE, DIE DEN SCHÜLERN EINE BÜHNE" ERMÖGLICHT. DIES NICHT ALLEIN IN DER GEGENWART, SONDERN ALS SCHULE MIT VISION" AUCH IN DER ZUKUNFT."  
- JURYMITGLIED -

# SEKUNDARSCHULE SANKT MAURITIUS HALLE

EDITH-STEIN-SCHULSTIFTUNG DES BISTUMS MAGDEBURG



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Kontinuierliche Wertevermittlung durch tägliche Rituale unterstützt individuell die Selbstreflektion und den Lernprozess.
- Ganztage als Zeitrahmen wird zur Leistungssteigerung genutzt u.a. mit „Freien Studien“, die die AGs abgelöst haben.
- Der Einsatz gleicher Fach- und Klassenlehrer\*innen in den Jahrgängen 5 bis 10 fördern Lernentwicklung und -erfolge.
- Lernentwicklungsgespräche mit Schüler\*innen, Lehrkräften und Eltern orientieren sich an den Bedürfnissen der Lernenden.
- Systematisches soziales Engagement aller Schüler\*innen - ob als Schulsanitäter\*in oder bei ca. 150 Partnern in sozialen Einrichtungen der Region - befördert Selbstwirksamkeit, Selbstständigkeit und Sozialkompetenz.
- Zwischen Schulleitung, Lehrkräften und Schüler\*innen ist ein starkes Gemeinschaftsgefühl spürbar.
- Schüler\*innen nutzen aktiv ihr Mitbestimmungs- und Gestaltungsrecht (Schulhof- und Kellerraumgestaltung, Klassenrat, Schülerrat).
- Das Berufswahlsiegel 2016 ist Ausdruck für die frühzeitige und vielseitige Berufsvorbereitung. Mehrere Blockpraktika und Bewerbungstrainings zeigen für jeden Einzelnen individuell Berufs- und Studienwahlmöglichkeiten auf.

"DIE SCHULGEMEINSCHAFT WIRKT FAMILIÄR UND IST VON GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG UND TEAMARBEIT GEPRÄGT."  
- JURYMITGLIED -

"DIE ST. MAURITIUS SCHULE WIRKT WIE EIN GEWÄCHSHAUS, DAS SEINE PFLANZEN BEHÜTET UND DOCH NICHT ABGESCHOTTET VON DER AUßENWELT GROß WERDEN LÄSST UND IHNEN RAUM BIETET, IHRE INDIVIDUALITÄT AUSZULEBEN UND DEN RICHTIGEN PLATZ IM BERUFS-LEBEN ZU FINDEN."  
- JURYMITGLIED -

"DAS GEMEINSAME FRÜHSTÜCK AM SCHULJAHRESBEGINN, MORGEN- UND WOCHENKREIS SIND SINNSTIFTENDE RITUALE FÜR ALLE BETEILIGTEN IN DER SCHULE."  
- JURYMITGLIED -

Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Eigenverantwortliches Lernen wird in den Klassenstufen 5 und 6 systematisch praktiziert. Schüler\*innen lernen, sich selbst zu organisieren.
- Lehrkräfte unterstützen die Lernenden dabei, die eigenen und Gruppenergebnisse strukturiert zu reflektieren.
- Patenschüler\*innen und die Schulsozialarbeiterin erleichtern das Ankommen in den 5. Klassen.
- Die Schüler\*innen nutzen freiwillig eine große Bandbreite an schulischen sowie außerschulischen Angeboten und engagieren sich dort: z.B. in der Fremdsprachenausbildung, als Austauschschüler\*in, bei Studienfahrten, in Projekten der Gesellschafts- bzw. Naturwissenschaften.
- Bereichernd für die inhaltliche Gestaltung des Unterrichts und der Ganztagsangebote sind die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek, die an die Schule angrenzt, sowie mit weiteren Schulen in unmittelbarer Nähe.

"IN HERAUSRAGENDER WEISE HABEN DIE SCHÜLER GEZEIGT, WIE SIE MIT EVA EIGENVERANTWORTLICHEM LERNEN UMGEHEN."  
- JURYMITGLIED -

"DURCH DIE PROJEKTARBEIT AB KLASSE 5 GELINGT EIN SEHR GUTES ÜBERGANGSMANAGEMENT FÜR DIE KINDER UND DEREN ELTERN. DIE KINDER KÖNNEN SO VIEL BESSER ZU EINER KLASSENGEMEINSCHAFT MIT EINER AKTIVEN KOMMUNIKATION WERDEN."  
- JURYMITGLIED -

"INSGESAMT WIRKTE DAS LERNKLIMA SEHR FREUNDLICH, FAIR UND OFFEN AUF MICH."  
- JURYMITGLIED -

"DER ERKLÄRTE WILLE, SCHULE WEITERZUENTWICKELN, SICH DEM ENTWICKLUNGSPROZESS ZU STELLEN, ZEITGEMÄß LERNEN ZU GESTALTEN UND FUNDIERT AUSZUBAUEN, ZEIGT SICH HIER SEHR DEUTLICH. DABEI SIND DIE SCHÜLER, DIE FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE IN FORM DES EIGENVERANTWORTLICHEN LERNENS VORSTELLEN UND PRÄSENTIEREN, AUFGESCHLOSSEN, FACHLICH VERSIERT UND ZU RECHT STOLZ."  
- JURYMITGLIED -

# FREIE GESAMTSCHULE GUSTAV ADOLF LÜTZEN

CAMPUS LÜTZEN E.V.



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Für Schüler\*innen der Klassenstufen 5 und 6 beginnt jeder Tag mit einer freien Lesezeit, die maßgeblich zur Entwicklung von Lesekompetenzen beiträgt.
- Die Schüler\*innen engagieren sich und übernehmen Verantwortung: z.B. In der Imker-AG und bei der Blutspende, in der Schülerfirma oder beim Geocaching.
- In der Kooperation mit Partnern (wie Museen, Künstlern) lernen die Schüler\*innen ihre Region schätzen und bekommen Anregungen für ihre persönliche Entwicklung.
- Wertschätzende Beziehungen unter den Lehrkräften sowie gegenüber Mitschüler\*innen bestimmen das Klima.
- Das junge Kollegium ist agil und nutzt die zur Verfügung stehenden Gestaltungsspielräume. zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

"DER SPIRIT DES  
AUFBRUCHS IST AN DIESER  
SCHULE SPÜRBAR."  
- JURYMITGLIED -

"DER CAMPUS LÜTZEN - ALS  
GEMEINSAMES PROJEKT DER GESAMT-  
UND GRUNDSCHULE - WIRD NICHT ALLEIN  
ALS WENIG GREIFBARES KONSTRUKT IN  
FERNER ZUKUNFT, SONDERN BEREITS  
HEUTE IN FORM VON GEMEINSAMER  
RAUMNUTZUNG UND VERANSTALTUNGEN  
VOR ORT FORCIERT."  
- JURYMITGLIED -

"DIE SCHULE IST OFFEN FÜR ENTWICKLUNG,  
ANREGUNGEN UND STÄNDIG IM PROZESS.  
DAS IST TOLL ZU SEHEN."  
- JURYMITGLIED -

# DREISPRACHIGE INTERNATIONALE GRUNDSCHULE MAGDEBURG

STIFTUNG EVANGELISCHE JUGENDHILFE ST. JOHANNIS BERNBURG

Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Vor dem Einschulungsjahr besuchen die Kinder aus den KITAs ab Oktober alle 14 Tage den ABC-Club und verbringen in voraussichtlicher Klassenkonstellation einen Vormittag in der Grundschule. Das ermöglicht ihnen einen guten Übergang in den neuen Lebensabschnitt.
- Die Kinder lernen in sicherem, sozialem Gefüge und sind gleichzeitig auch gefordert, sich persönlich einzusetzen, um gemeinsame Ziele zu erreichen
- Neben der kindgerechten natürlichen Sprachförderung in Englisch und Französisch wird auch die „digitale Sprache“ durch jedes Kind sicher und doch spielerisch erworben.
- Die Rhythmisierung des Ganztags, die die spezifischen Besonderheiten der Altersgruppe berücksichtigt, macht den Lernort zum Lebensort.
- Eltern bieten eigene AGs an oder berichten aus ihrem Berufsalltag.
- Oma-Opa-Tage bereichern das Programm.
- Die einladende Schulgestaltung zeigt, dass Kinder, Lehrkräfte, Eltern und Partner mit ihren Bedürfnissen und Themen einbezogen werden.
- Die Atmosphäre zwischen Kindern und Erwachsenen ist sehr vertrauensvoll und von großer Hilfsbereitschaft geprägt.

**SiGn**  
stark im Ganztag

"EINEN LAPTOP ZU BENUTZEN, IST FÜR KINDER KINDERLEICHT. ABER HIER LERNEN SIE VON EXPERTEN UNTERSTÜTZT VON ANFANG AN AUCH WICHTIGE GRUNDLAGEN UND FUNKTIONSWEISEN."

- JURYMITGLIED -

"IN DIESER GEBUNDENEN GRUNDSCHULE, DIE INTERKULTURELLES LERNEN UNTERSTÜTZT, BESONDERS AUCH DURCH MUTTERSPRACHLER, KÖNNEN KINDER FREMDE SPRACHEN ENTDECKEN UND ZU WELTOFFENEN, MEHRSPRACHIG GEBILDETEN PERSÖNLICHKEITEN HERANWACHSEN."

- JURYMITGLIED -

"DIE KINDER UND ERWACHSENEN HABEN ZWISCHEN DEN LERNPHASEN AUSREICHEND PAUSEN UND ESSEN AUCH IMMER GEMEINSAM. DIE KINDER KOCHEN REGELMÄßIG MIT LEHRKRÄFTEN, PÄDAGOGEN GEMEINSAM. DAS STÄRKT DAS WOHLBEFINDEN ALLER BETEILIGTEN UND MACHT DIE SCHULE ZU EINEM LERN- UND LEBENSORT."

- JURYMITGLIED -

SERVICEAGENTUR

ganztagig lernen.  
SACHSEN-ANHALT



SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für Bildung

deutsche kinder-  
und jugendstiftung

# GRUNDSCHULE FREIE SCHULE MAGDEBURG

INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG AKTIVER UND FREIER PÄDAGOGIK E.V.



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Schüler\*innen lernen frühzeitig zu moderieren, zu präsentieren und sich untereinander begründetes, konstruktives Feedback zu geben.
- Durch die Montessori-Didaktik wählen sie bedarfsorientiert Themen und haben Möglichkeiten, verschiedene Lernräume und Materialien zu nutzen.
- Um das individuelle Lernen den Kindern bewusst zu machen, führen die Schüler\*innen ein Lerntagebuch und erarbeiten eine Tagesstruktur.
- Alle Schüler\*innen übernehmen regelmäßig in ihren Lerngruppen die Zubereitung des Frühstücks mit Einkauf und üben so auch die Organisation des sozialen Lebens.
- Als inklusive Schule arbeitend, wird jedes Kind individuell entsprechend seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten gefördert, darf in seinem eigenen Tempo lernen und findet seinen Platz in der Gemeinschaft.
- Als kindgerechte Einrichtung fördert sie ganzheitliches Lernen, ermöglicht Bewegung und erlaubt Rückzug und Stille.

"DIE SELBSTBEWUSSTEN,  
FREUNDLICHEN UND  
HILFSBEREITEN SCHÜLER HABEN  
MICH SEHR BEEINDRUCKT."  
- JURYMITGLIED -

"DAS MITEINANDER ZWISCHEN ALLEN  
AN SCHULE BETEILIGTEN WIRD  
GROßGESCHRIEBEN UND ALLE, SOWOHL  
PÄDAGOGEN, FSJLER ALS AUCH IM  
BESONDEREN SCHÜLER UND ELTERN  
LASSEN EINE DEUTLICH AUSGEPRÄGTE  
VERANTWORTUNGSBEREITSCHAFT  
ERKENNEN."  
- JURYMITGLIED -

"DIESE SCHULE LEBT  
DEMOKRATIE."  
- JURYMITGLIED -

"ICH WAR SEHR ERSTAUNT, WELCHE  
FACHSPRACHE VIELE DER KINDER  
BEREITS IN ALLTÄGLICHEN  
GESPRÄCHEN VERWENDEN."  
- JURYMITGLIED -

SERVICEAGENTUR

ganztagig lernen.  
SACHSEN-ANHALT



SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für Bildung

deutsche kinder-  
und jugendstiftung

Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Der vertrauensvolle Umgang der Lehrkräfte, Schüler\*innen und pädagogischen Mitarbeiterinnen führt dazu, dass Schüler\*innen ihre Belange artikulieren können und ermutigt sind, sich einzubringen.
- Die Schüler\*innen engagieren sich in zahlreichen Wettbewerben, wie z.B. „Jugend forscht“ und werden angespornt, ihre Talente zu entdecken sowie Fähigkeiten zu erweitern und bekommen Impulse zur Berufsorientierung.
- Ein starker Schülerrat mit einem sprachgewandten Schulsprecher genießt bei den Schüler\*innen hohes Ansehen, weil er sich unermüdlich für sie einsetzt.
- Durch die Tanz-, Kabarett- und Gesangs-AGs haben die Schüler\*innen zahlreiche Möglichkeiten, sich über die Region hinaus zu präsentieren und erweitern dadurch sowohl ihre künstlerischen und kommunikativen Fähigkeiten als auch ihre Teamfähigkeit.

"BESONDERS BEEINDRUCKEND WAR DAS KOMMUNIKATIVE VERHALTEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER KLASSEN SECHS BIS ZEHN."  
- JURYMITGLIED -

"SEHR KREATIV SIND DIE SCHÜLER DER ABSCHLUSSJAHRGÄNGE BEI DER GESTALTUNG EINES KUNSTWERKS ALS GESCHENK FÜR DIE SCHULE."  
- JURYMITGLIED -

"ES IST BEEINDRUCKEND, WIE VIELE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER SICH MEIST ÜBER MEHRERE SCHULJAHRE IN DER TANZ-, GESANGS- UND KABARETT-AG ENGAGIEREN UND DURCH DIE BÜHNENERFAHRUNGEN ENORM AN SELBSTBEWUSSTSEIN UND PRÄSENZ GEWINNEN. HIERBEI SPIELEN DIE PÄDAGOGISCHEN MITARBEITERINNEN EINE ZENTRALE ROLLE."  
- JURYMITGLIED -

# SEKUNDARSCHULE QUER-BUNT QUERFURT



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Das Prinzip "Belohnen statt Bestrafen" führt dazu, dass die Schüler\*innen sich motiviert für die Schulgemeinschaft einsetzen. Das Belohnungssystem haben Schüler\*innen selbst entwickelt. Es führt zu Eigeninitiative, fördert ihre Selbstwirksamkeit und ihren Gestaltungswillen.
- Durch ein breit gefächertes Angebot von außerschulischen Partnern können Schüler\*innen ihre Fähigkeiten und Talente erkennen und ausprägen (z.B. Holz- und Metallwerkstatt, Zumba, Sport).
- Beständige Kooperationen mit vielen Partnern in der Region bieten den Schüler\*innen zudem Berufsorientierung und bereiten sie auf Bewerbungen vor (z.B. Knigge, Seniorenbetreuung, Medien- und Berufswahlpass).
- Die Lehrer- und Schülerband ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und gestaltet mit der Theater-AG gemeinsam Auftritte.
- Durch die Schülerfirma „Quer-bunt Company“ lernen die Beteiligten unternehmerisches Handeln und entwickeln stetig neue Geschäftsideen.
- Der selbstgestaltete Lernplaner der Schuljahrgänge 5 bis 9 bewirkt Motivation, Selbstreflexion und zielorientiertes Lernen.

"HERAUSRAGEND IST DIE ZAHL DER KOOPERATIONSPARTNER, DIE GUT IN DIE SCHULE EINGEBUNDEN SIND. DIESE ANGEBOTE FINDEN MITTEN AM TAG STATT UND SIND IN DEN SCHULTAG INTEGRIERT."  
- JURYMITGLIED -

"SELBSTÄNDIGKEIT FÖRDERN, SICH GEGENSEITIG VERTRAUEN, SCHÜLERN ETWAS ZUTRAUEN. HIER KÖNNEN SCHÜLER AUCH EINFACH MAL WAS AUSPROBIEREN UND DAS TRÄGT ZU EINEM KONSTRUKTIVEN LERN- UND SCHULKLIEMA BEI."  
- JURYMITGLIED -

"NEUE IDEEN UND ANREGUNGEN SIND GERN GESEHEN UND REGELN NICHT IN STEIN GEMEISBELT". ABER ERNEUERUNGEN SOLLEN IMMER AUCH ZUR VEREINFACHUNG DES ARBEITSAUFWANDES DER LEHRER UND ZUR GESTEIGERTEN EFFIZIENZ DER SCHÜLER FÜHREN."  
- JURYMITGLIED -

"ZU BEGINN EINES JEDEN SCHULTAGS HABEN DIE SCHÜLER ZEIT ETWAS ZU LESEN, DAS SIE MÖGEN. DAS FÖRDERT DIE LESEKOMPETENZ UND DAS INTERESSE AN LITERATUR UND GESELLSCHAFTLICHEN THEMEN."  
- JURYMITGLIED -



# SEKUNDARSCHULE AM SALZIGEN SEE RÖBLINGEN



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Im fächerverbindenden Unterricht FLIPS für die Klassen 5 und 6 steht der Lebensweltbezug stark im Fokus. Die Schüler\*innen lernen, interessengelenkt im Team zu arbeiten, Ergebnisse und Arbeitsweisen zu präsentieren, zu reflektieren und zu begründen.
- Attraktive Angebote von außerschulischen Partnern, z.B. Jugger, Film und Graffiti, ermöglichen Teilhabe, spielerische Selbst- und Gruppenerfahrung sowie künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten.
- Im Schulsozialarbeiter finden die Schüler\*innen einen vertrauensvollen Ansprechpartner, der Beteiligungsmöglichkeiten initiiert und damit maßgeblich zum Demokratieverständnis und fairen Umgang der Schüler\*innen miteinander beiträgt.
- Die Schule ermöglicht unter anderem durch eine „Mehrzweck-Aula“ vielseitigen Lebensraum und bietet Schüler\*innen im ländlichen Gebiet damit wichtige Anregungen.
- Eltern stehen in engem Kontakt mit Lehrkräften und Schulleitung und organisieren beispielsweise regelmäßige „Stammtische“ außerhalb der Schule, an denen auch die Klassenlehrer\*innen teilnehmen.

"HIER IST DIE SCHULSOZIALARBEIT NOCH EINMAL BESONDERS HERVOR ZU HEBEN, DIE DAS SCHULLEBEN MAßGEBLICH MITGESTALTET."

- JURYMITGLIED -

"DAS EMPFINDEN UNTEREINANDER "AUF AUGENHÖHE", ALSO GLEICHBERECHTIGT ZU SEIN, FÖRDERT DIE BEREITSCHAFT ALLER, SICH EINZUBRINGEN."

- JURYMITGLIED -

"RÄUME KÖNNEN KURZFRISTIG UMGERÄUMT WERDEN, UM AUF DIE INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSE DER SCHÜLER EINZUGEHEN ARBEITSGRUPPEN IM FLUR, MULTIFUNKTIONALE AULA, RÜCKZUGSMÖGLICHKEITEN IM KLASSENRAUM. DAS WAR TOLL ZU SEHEN."

- JURYMITGLIED -

# GEMEINSCHAFTSSCHULE GOTTHOLD EPHRAIM LESSING SALZWEDEL



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Freies und selbstorganisiertes Lernen, gutes Zeitmanagement sowie die Wahl von Methoden und Präsentationsformen fördern vielfältige Kompetenzen von Schüler\*innen und ermöglichen ihnen eine größere Teilhabe und Gestaltung der Lernprozesse.
- Jeder/e Schülerin beschreitet von der 5. Klasse an individuelle Lernwege und reflektiert persönlichen Lernerfolg.
- (Kulturelle) Vielfalt wird durch alle Beteiligten erlebt und gelebt.
- Die Schüler\*innen engagieren sich untereinander, egal ob sie jünger, älter, neu und zunächst fremd sind.
- Das lernförderliche Klima, vielfältige Angebotsstrukturen und Kooperationspartner, die hohe Identifikation der Schüler\*innen mit ihrer Schule tragen zum Wohlfühl aller Akteure bei.
- Die Gestaltung der Räume (mit vielen unterschiedlichen Sitzgruppen) spiegelt wider, dass Jugendliche hier im Mittelpunkt stehen und sich aktiv einbringen.
- In der im Sozialraum gut vernetzten Schülerfirma lernen die Schüler\*innen ökologisch und unternehmerisch zu handeln.

"HIER BESCHREIBEN DIE SCHÜLER SELBST, DASS SIE UM DIE ECKE DENKEN UND UNGEWÖHNLICHE WEGE EINSCHLAGEN DÜRFEN. DAS SCHAFFT FREIRÄUME ZUM DENKEN UND LERNEN."  
- JURYMITGLIED -

"DASS DAS SCHULKLIEMA SO GUT IST, ZEIGT SICH SICHERLICH AUCH DARIN, DASS EHEMALIGE SCHÜLER NUN ALS KOOPERATIONSPARTNER ANGEBOETE MACHEN."  
- JURYMITGLIED -

"DAS SCHULLEITUNGSTEAM IST NICHT NUR IN DER SCHULE DARAUf BEDACHT, LERNSITUATIONEN STETIG NEUEN HERAUSFORDERUNGEN ENTSPRECHEND WEITERZUENTWICKELN, SONDERN AUCH IN DER REGION ENGAGIERT - EINE DER GELINGENSBEDINGUNGEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN SCHULEN UND PARTNERN VOR ORT."  
- JURYMITGLIED -

Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Tradition trifft Moderne – curriculare Bildung in Kombination mit individualisierten Lernformen bereichern das Schulleben.
- In den 5./6. Klassen trainieren die Schüler\*innen das selbstorganisierte Lernen mit PERLE – Persönliche Lernzeit. Es werden mehrwöchige Projekte z.B. in Kunst oder Mathematik durchgeführt.
- Eine beeindruckende Vielfalt an schulischen Ganztagsangeboten und Partnern bietet Schüler\*innen Chancen, ihre Vorlieben und Talente zu finden und weiterzuentwickeln (Jugendblasorchester, Chor, Theater, Modellbau, Schulsanitätsdienst, Robotik, Grünes Labor Gatersleben etc.).
- Lehrkräfte und engagierte Eltern arbeiten konstruktiv zusammen; das ermutigt Schüler\*innen Projekte zu entwickeln.
- Das Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ inspiriert die Schüler\*innen zu eigenen Projekten, wie beispielsweise „Bei Flüchtlingsfragen, Flüchtlinge fragen!“.
- Schüler\*innen sind offen, eigeninitiativ, gestaltungsfähig und bereit, Verantwortung zu übernehmen.

"TOP IST DAS ENGAGEMENT HINSICHTLICH EINER SCHULSPEZIFISCHEN VISION - SCHULENTWICKLUNG FÜR MEHR VERANTWORTUNG IN EINER DIGITALISIERTEN WELT."  
- JURYMITGLIED -

"DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER GRUNDSCHULE IST BESONDERS HERVORZUHEBEN. DAS SCHAFFT EINEN GUTEN ÜBERGANG FÜR DIE VIERTKLÄSSLER UND BEREITET EINEN GUTEN START IM GYMNASIUM."  
- JURYMITGLIED -

"EINEN BLEIBENDEN EINDRUCK HAT DEFINITIV DIE GROßE UND MODERNE MENSA HINTERLASSEN. DAS GEBÄUDE IST NICHT NUR DER ORT, AN DEM DAS MITTAGESSEN SERVIERT WIRD, SONDERN WIRKT ALS DREH- UND ANGELPUNKT DES GANZEN SCHULKOMPLEXES. HIER TREFFEN SCHÜLER, LEHRER, ELTERN UND AUßERSCHULISCHE KOOPERATIONSPARTNER ZUSAMMEN."  
- JURYMITGLIED -

Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Die Schule verbindet Digitales und Lernen optimal - Unterricht und Hobby der Schüler\*innen verschwimmen auf positive Art und Weise. So wird das Onlinespiel Minetest beispielsweise mit dem Kunstunterricht verknüpft.
- Den Schüler\*innen wird spürbar viel Vertrauen entgegengebracht. Impulse von Jugendlichen werden im Schulalltag aufgenommen - Sie unterbreiten selbstständig viele AG-Angebote im Mittagsband, z.B. Filzen, Schwarzlichttheater, Manga, Musikprojekt „Soz-Mu“ und präsentieren eigens kreierte Geschichten sowie den Schulsong.
- Schüler\*innen schätzen die Freiwilligkeit in der Wahl der Angebote.
- Hausaufgaben werden in der Lernzeit gemacht.
- Freiwillige Leistungen finden Anerkennung.
- Die innerschulische und regional aktive Schülerfirma „Flying Buffet“ erhält große Resonanz, auch auf Fachtagen.
- Kooperationspartner aus dem Landkreis und Magdeburg bereichern das Ganztagsangebot, z.B. mit Zirkus, Akrobatik uDanceCoolTour.

"HIER ARBEITET EINE INNOVATIVE SCHULLEITUNG MIT KREATIVEM LEHRERTEAM UND EIGENVERANTWORTLICH HANDELNDEN SCHÜLERN."  
- JURYMITGLIED -

"HIER BEKOMMEN SCHÜLER SOWOHL DIE MÖGLICHKEIT, ALLEINE ETWAS AUF DIE BEINE ZU STELLEN ALS AUCH MIT UNTERSTÜTZUNG - SCHULE DIENT ALS SCHUTZ UND ANSCHUB."  
- JURYMITGLIED -

"DIE SCHÜLER ERLEBEN AN DER SCHULE VIELE UNTERSCHIEDLICHE ERWACHSENE, DIE IHNEN IDENTIFIKATIONSMÖGLICHKEITEN BIETEN UND SIE ERMUTIGEN, ETWAS AUSZUPROBIEREN UND AUF AUGENHÖHE ZU AGIEREN. LEHRKRÄFTE, SCHULLEITUNG, FSJLER-GANZTAGSSCHULE. DAS STÄRKT IHR SELBSTBEWUSSTSEIN UND ENGAGEMENT."  
- JURYMITGLIED -

Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Selbständiges Suchen nach Lösungen im fächerübergreifenden Unterricht bereitet die Schüler\*innen auf wissenschaftliches Arbeiten und soziale Verantwortung vor.
- In vielseitigen Präsentationen und Feedbackrunden erleben die Schüler\*innen unterschiedliche Denkansätze und schulen ihr Wahrnehmungs- und Urteilsvermögen.
- Die Schule bietet bedarfsorientiert Stütz- und Förderunterricht und ist gleichzeitig in der Hochbegabtenförderung engagiert.
- Schüler\*innen entwickeln selbst Projekte und führen sie in AGs über (z.B. Food Facts oder auch die Auseinandersetzung mit Geschichtsthemen und aktuellen Herausforderungen).
- AGs bereichern zugleich die Region (Nutzung von Brachland, Anlegen von Blumenwiesen, Produktion und Verkauf von Imkereiprodukten), fördern den sozialen Zusammenhalt und das Engagement (Singen mit Senioren in Altersheimen).
- In der Schülerfirma „CC Stadtfeld“ lernen die Schüler\*innen jahrgangsübergreifend unternehmerisches Handeln gekoppelt mit wissenschaftlicher Forschung (Kooperation mit der HS Harz).

"AUS PROJEKTEN WERDEN DURCH SCHÜLER AGS ODER SCHÜLERFIRMEN, DIE SCHÜLER SIND IN DER REGION UND WEIT DARÜBER HINAUS PRÄSENT."  
- JURYMITGLIED -

"DIE GESTALTUNG DES JAHRBUCHS LIEGT IN SCHÜLERHAND, DAS VERBINDET, STIFTET IDENTITÄT. AUCH ÜBERZEUGT HAT MICH DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN IM RAHMEN DER BETEILIGUNG AM GESCHICHTSPROJEKT "HEIMAT IM KRIEG"."  
- JURYMITGLIED -

"DEN ÄLTEREN SCHÜLERN STEHT EIN EIGENER RÜCKZUGSRAUM ZUR VERFÜGUNG. DAS ERMÖGLICHT IHNEN, SICH LEICHTER AM GANZTAG ZU BETEILIGEN UND SICH AUF IHR ABITUR VORZUBEREITEN."  
- JURYMITGLIED -

# GRUNDSCHULE JOHANNES GUTENBERG WOLMIRSTEDT



Lernchancen für Kinder und Jugendliche, welche die Jury bei ihrem kurzen Besuch in der Schule entdeckt hat:

- Gemeinsam gestalten hier alle ein Wohlfühlklima - Rituale, z.B. der Gesprächskreis am Montagmorgen, verstärken die Zugehörigkeit jedes Kindes in der Lerngruppe.
- Alle Kinder arbeiten mit Tagesziel, überprüfen ihren Lernstand mit Hilfe von Lerntagebüchern und messen ihren Lernfortschritt.
- Die Schüler\*innen lernen in jahrgangsgemischten Teams im eigenen Tempo, in höheren Klassen übernehmen sie dabei verstärkt Aufgaben (z. B. Moderation) und lernen so auch den konstruktiven Umgang mit Konflikten.
- Jedes Kind hat einen Lernpaten, der bei der Umsetzung von Aufgaben Hilfestellung leisten kann.
- Die Kinder bestimmen maßgeblich (z.B. im Schülerrat) mit und üben demokratische Entscheidungsfindung.
- Die Schüler\*innen können sich frei in den Räumen bewegen und haben und nutzen auch Rückzugsorte.
- Der Einsatz von digitalen Medien ist eingebettet in den Schulalltag.
- Eine Vielzahl von AGs werden durch Partner, Eltern und Ehrenamtliche angeboten.

"DER UMGANG MIT PROGRAMMIEREN, MIT DIGITALEN MEDIEN IST SELBSTVERSTÄNDLICH. AUS FREUDE, NEUGIER UND PÄDAGOGISCHEN ANSÄTZEN HERAUS WERDEN DIE LERNRÄUME DIGITAL ERWEITERT."  
- JURYMITGLIED -

"IN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT KINDER FÜR KINDER" KOMMEN SICH GEFLÜCHTETE UND EINHEIMISCHE KINDER BEI BEWEGUNG UND VERSCHIEDENEN TEAMSPORTARTEN NÄHER. KLASSE!"  
- JURYMITGLIED -

"INTEGRATION UND INKLUSION WERDEN HIER IN ALLEN BEREICHEN GELEBT. DABEI UNTERSTÜTZEN AUCH ELTERN ALS EHRENAMTLICHE VERSTÄRKUNG - Z.B. SYRISCHE ELTERN, DIE IN IHREM HEIMATLAND ALS LEHRKRÄFTE TÄTIG WAREN, ÜBERSETZEN TEXTE .  
- JURYMITGLIED -